

In dieser Anleitung finden Sie eine Schritt für Schritt Anleitung, mit der Sie oder ein Monteur Ihrer Wahl, Ihre Satellitenanlage in Betrieb nehmen kann.

Sollten Fragen auftreten, hilft unsere technische Hotline telefonisch unter 0820 90 11 00 (nur aus Österreich erreichbar) gerne weiter. Onlinehilfe erhalten Sie per Mail unter info@sosat.at

SOSAT Österreich

info@sosat.at

www.sosat.at

HAFTUNGSAUSSCHLUSS: DIESE ANLEITUNG IST PRINZIPIELL FÜR DEN GEBRAUCH DURCH AUSGEBILDETE FACHLEUTE BESTIMMT. ALLE NATIONALEN ELEKTRISCHEN VORSCHRIFTEN UND ALLE GESUNDHEITS- UND SICHERHEITSVORSCHRIFTEN IN BEZUG AUF DIE INSTALLATION VON SATELLITENANTENNEN MÜSSEN EINGEHALTEN WERDEN. SOSAT IST NICHT FÜR VERLETZUNGEN ODER SCHÄDEN VERANTWORTLICH, DIE AUS DER VERWENDUNG DIESER ANLEITUNG OHNE ORDNUNGSGEMÄSSE SCHULUNG UND SORGFALT ENTSTEHEN KÖNNEN.

GLOSSAR

Ausrichten	Die richtige Position der Antenne zum Dienstsatelliten am Himmel finden, um Internetsignale zu empfangen.
Sichtlinie	Richtung der Antenne zum Satelliten
Beam	Ein Beam ist ein Satellitensignal, dessen Leistung speziell konzentriert ist, so dass verschiedene Datensignale mit derselben Frequenz für verschiedene geografische Standorte übertragen werden. Konnect ist ein Multibeam-Satellit, wobei jeder Beam ein bestimmtes Gebiet auf der Erdoberfläche abdeckt.
Elevation	Vertikalwinkel zwischen der Ausrichtung zum Satelliten und der lokalen horizontalen Ebene.
Azimut	Horizontalwinkel, gemessen in der lokalen Horizontalebene im Uhrzeigersinn von Norden. Bezieht sich auf die Drehung der gesamten Antenne um die vertikale Achse des Mastes.
Polarisation	Die Art und Weise, wie sich Funkfrequenz ausbreitet. Das System verwendet zirkuläre Polarisation, bei der elektromagnetische Wellen entweder rechts (RHCP) oder links (LHCP) um die Ausbreitungsrichtung rotieren. Keine Einstellung notwendig.
Transceiver	Einheit am Ende der Antenne, die die Signalfrequenz zwischen dem Satellitensignal und dem Modem umwandelt. Modem und Transceiver sind über ein einziges Koaxialkabel verbunden. Für den Polarisator des Transceivers kann RHCP oder LHCP eingestellt werden (Standardkonfiguration ist LHCP)



Inhalt

AirDSL-TERMINAL - ÜBERSICHT

- Installations-Kit** Seite 4
- Installationswerkzeuge** Seite 5
- Systemaufbau** Seite 6
- Transceiver-Einrichtung** Seite 7
- Antennen-Steuerschrauben** Seite 8

INSTALLATIONSSCHRITTE BEI PC-VERWENDUNG

- Teil 1:** Vorbereitung der Installation Seite 9
- Teil 2:** Wahl des Installationsorts Seite 10
- Teil 3:** Montage des Systems Seite 11
- Teil 4:** Anschluss des Systems Seite 11
- Teil 5:** Programmierung des Modems Seite 12
- Teil 6:** Ausrichten der Antenne Seite 13
- Teil 7:** Inbetriebnahme des Modems Seite 15
- Teil 8:** Benutzerportal Seite 16
- Teil 9:** WLAN-Konnektivität Seite 16

INSTALLATION MITHILFE DER APP

- Installation und Ausrichten mit der Konnect Install-App Seite 17

ANHANG

- **Beam- und TX-Polarisationstabelle** Seite 19
- **Verfahren zum Austausch eines Terminals** Seite 20
- **Umzugsverfahren** Seite 20
- **Fehlerbehebungstabelle** Seite 21

Abb.1: INSTALLATIONS-KIT

(im Kit enthaltene Teile)



1.1 - Antennenreflektor (74 cm oder 90 cm)

- Reflektor
- Antennenarm
- Schachtel mit Schrauben/Muttern



1.2 - Antennenträger (74 cm oder 90 cm)

- Kippbare Platte
- Reflektorhalterung
- AZ/EL-Träger



1.3 - Antennen-Transceiver (HT3200 – 2W)



1.4 - WLAN-Modem (WR3200)

- Modem HT2000W
- Netzteil
- Ethernet-Kabel



1.5 - Koaxkabel (30 m) optional

- RG6 30 m Koaxkabel Außenbereich
- Wasserdichter Kompressionsstecker *(bereits auf dem Kabel angebracht)*
- Aufsteckbarer Kompressionsstecker *(zum Modem, kein Kompressionswerkzeug erforderlich)*



1.6 – Tri-Mast optional

- 6 Ankerschrauben
- 60 mm Mast
- Montage-Kit

Abb. 2: INSTALLATIONSWERKZEUGE

(nicht im Kit enthalten)

2.1 Antennenmontage



11-mm-Schlüssel



13-mm-Schlüssel



3-mm L-Schlüssel



Kreuz-Schraubendreher

2.2 Kabel & Stecker



Kabelschneider



Kabelabisolierer

2.3 Modemanschuss & Antennenausrichtung



Smartphone



Kompass



Laptop

2.4 Befestigung der Halterung



Wasserwaage



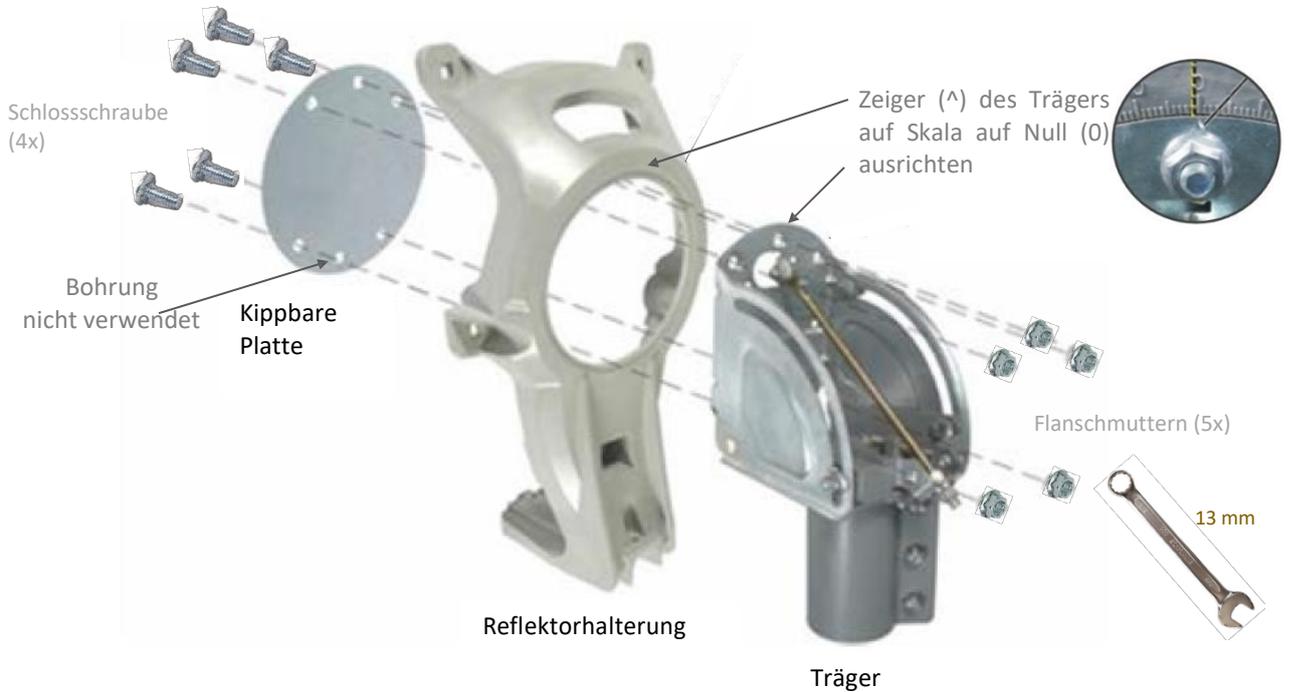
M8-Schrauben



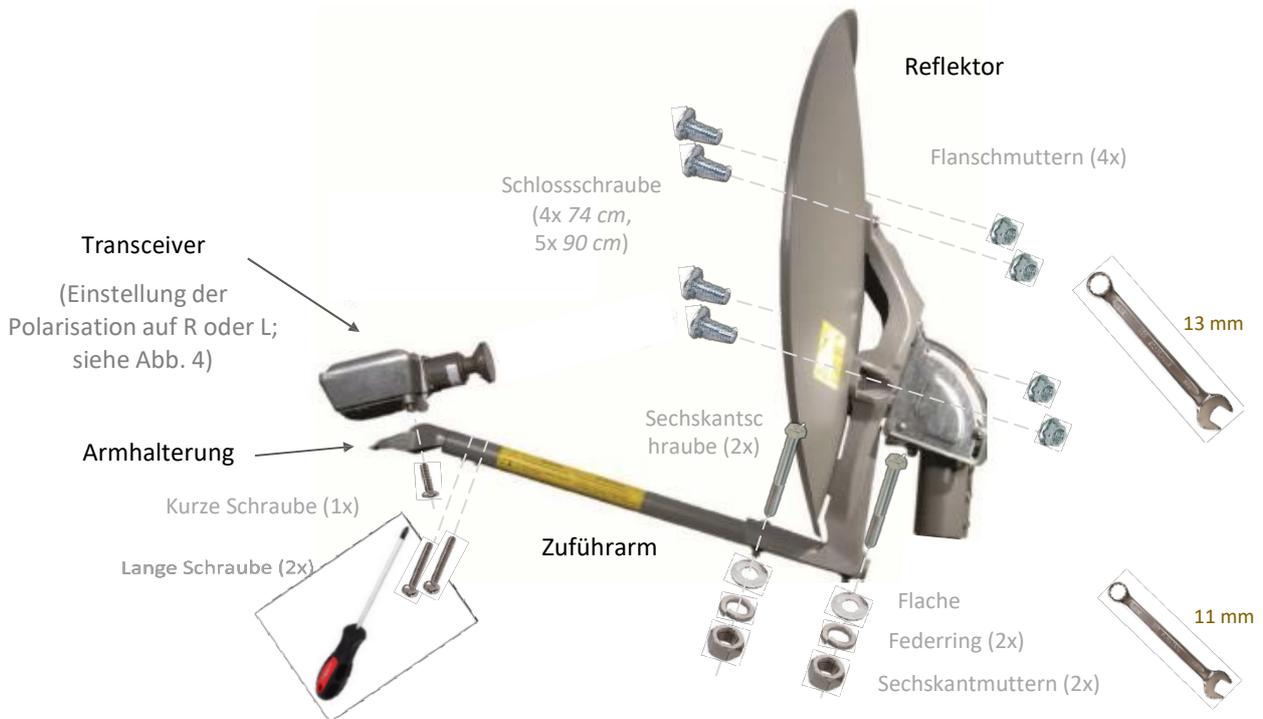
Bohrmaschine

Abb. 3: SYSTEMAUFBAU

3.1 Montage Reflektorhalterung und AZ/EL-Träger (74/90 cm)



3.2 Endmontage Antennenreflektor & Transceiver (74/90 cm)



HINWEIS: Die 90-cm-Antenne hat bis auf eine Ausnahme ein identisches Design wie die 74-cm-Antenne:

- 5 Schlossschrauben - statt 4 - zur Reflektorbefestigung an der Halterung
- Der Arm ist mit 2 horizontalen Sechskantschrauben - statt vertikalen Schrauben - und 1 vertikalen Schraube mit Armplatte an der Antenne befestigt (Abb. 3.3)
- Die Armhalterung ist bereits am Zuführarm befestigt

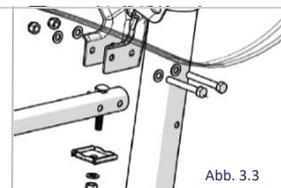


Abb. 4: TRANSCEIVER-EINRICHTUNG**Abb. 4.1: HT3200 Sende-Empfangsteil**

ACHTUNG: Um mit der Programmierung/Inbetriebnahme des Terminals zu beginnen, ist es notwendig, dass das
Der HT3200-Transceiver und das Wi-Fi-Terminal WR3200 sind über Koaxialkabel verbunden
Kabel. Wenn die Verbindung fehlt, wird die Modem-GUI nicht angezeigt.

Abb. 5: ANTENNEN-STEUERSCHRAUBEN

Abb. 5.1: Antennen-Schrauben und Muttern

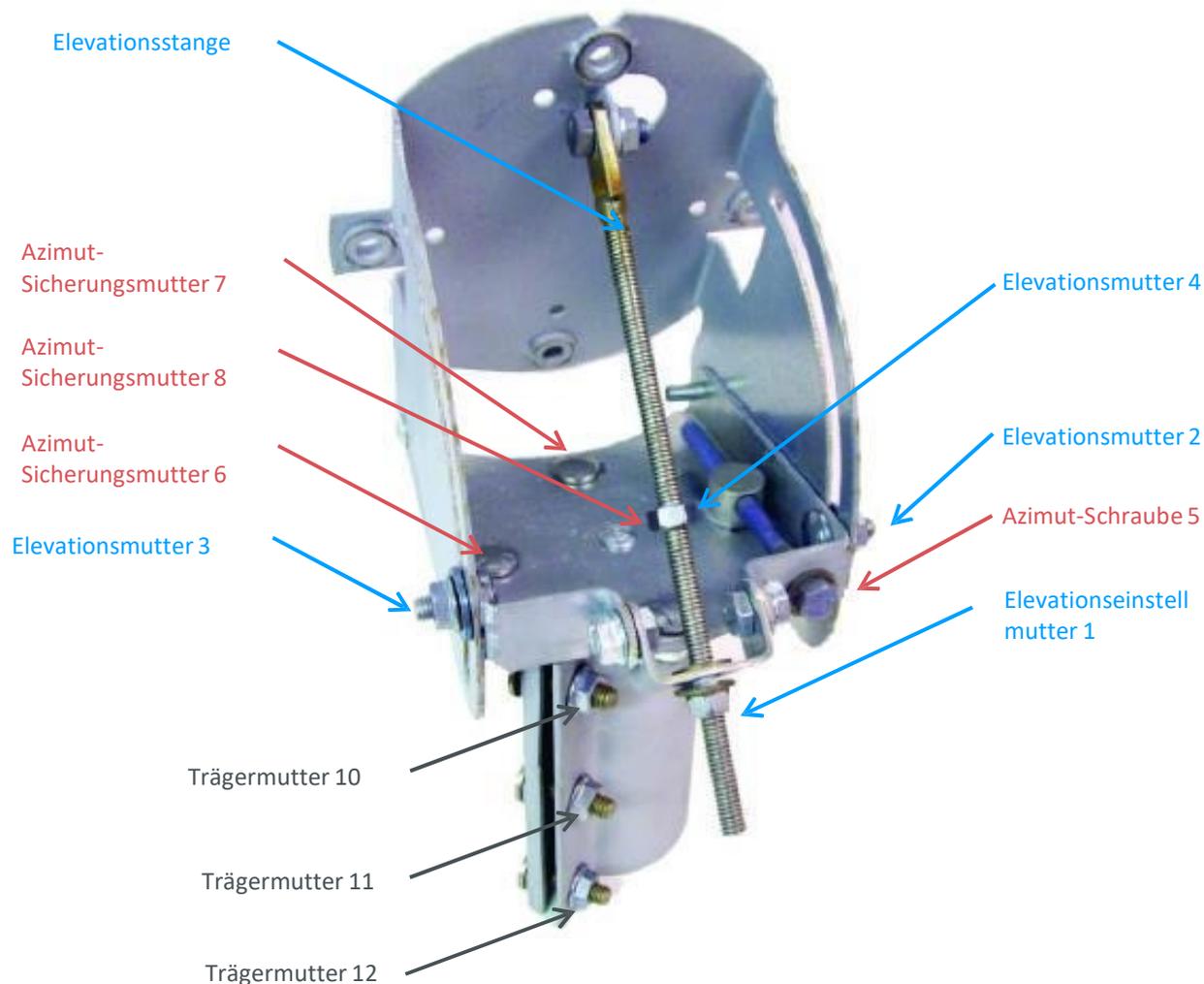
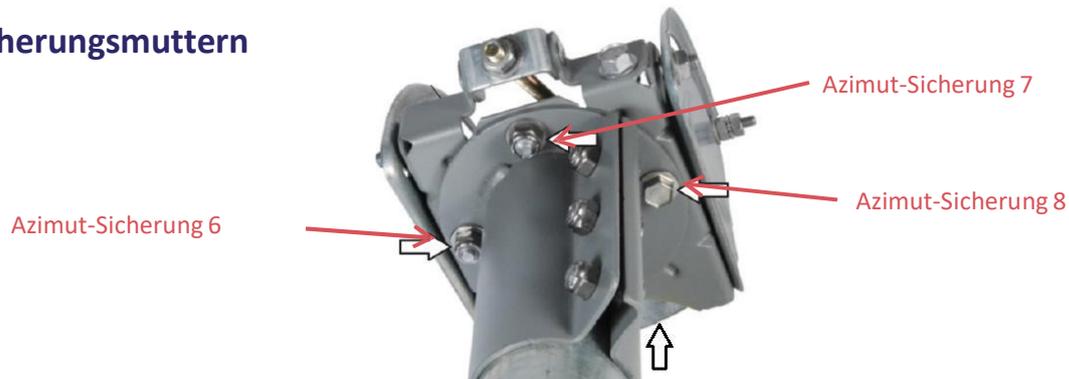


Abb. 5.2: Azimet
Sicherungsmuttern



INSTALLATIONSSCHRITTE BEI PC-VERWENDUNG

INSTALLATIONSPARAMETER

Nach Abschluss der Bestellung erhalten Sie von uns folgende Daten:

- Aktivierungskey
- Beam-Nummer
- Azimut/Elevation
- Sat Orbital Position
- Konfigurationsdatei

Abb. 6

TEIL 1: VORBEREITUNG DER INSTALLATION

Schritt 1: Überprüfen Sie, ob Sie über alle Kit-Teile verfügen (Abb. 1)

Schritt 2: Überprüfen Sie, ob Sie über alle Werkzeuge für die Installation verfügen (Abb. 2)

Schritt 3: Überprüfen Sie, ob die **sbc**-Datei auf Ihrem PC gespeichert ist, bevor Sie die Installation vor Ort durchführen

HINWEIS: Die sbc-Konfigurationsdatei ist für alle Benutzer gleich und muss auf das Modem hochgeladen werden, um die Satellitenparameter bereitzustellen. Der Dateiname der sbc-Konfigurationsdatei darf nicht geändert werden. Sollte Ihnen die sbc-Konfigurationsdatei nicht vorliegen, wenden Sie sich bitte an den Kundenservice..

Schritt 4: Ermitteln Sie die Koordinaten für Ihren Standort und halten Sie die Installationsparameter wie in Abb. 6 bereit:

TX-Polarisation => zur Montage des Antennen-Transceivers. Keine Einstellung notwendig!

Breitengrad/Längengrad & Beam-Nummer des Kundenstandorts => zur Programmierung des Modems,

Azimut/Elevation & Sat.-Orbital-Position => zur Ausrichtung der Antenne,

Aktivierungsschlüssel => zur Aktivierung des Modems



Abb. 7

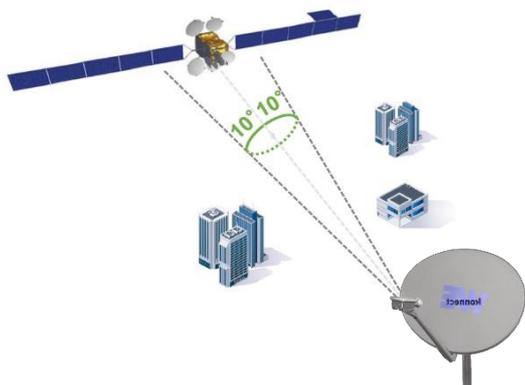


Abb. 8

TEIL 2: WAHL DES INSTALLATIONSORTS

Schritt 5: Wählen Sie den Installationsort (zugängliches Flachdach oder Seitenwand in Südrichtung) nach 5 Regeln aus:

- Klare Sichtverbindung zum Satelliten,
- Feste Oberfläche zur Befestigung des Mastes,
- Machbarer Kabelweg & Entfernung (max. 30 m),
- Position leicht zugänglich,

Schritt 6: Um die Sichtverbindung zu überprüfen, öffnen Sie die kostenlose Android- oder iOS-App **Konnect VHTS Install** oder verwenden Sie einen Neigungsmesser & Kompass. Die Orbitalposition des KONNECT VHTS-Satelliten ist **2.7 Ost**

Schritt 7: Wählen Sie die AR-Funktion (erweiterte Realität) „Sat Finder“. Bewegen Sie das Smartphone, bis der rote Kreis grün wird (Abb. 7) und stellen Sie sicher, dass kein Hindernis innerhalb des **grünen Kreises** erscheint (beachten Sie auch zukünftige Hindernisse, wie z. B. wachsende Bäume)

HINWEIS: Wenn Sie den Neigungsmesser und den Kompass verwenden, ermitteln Sie den Azimut- und Elevationswert aus den Unterlagen und stellen Sie sicher, dass die Richtung des Satelliten bei einem Öffnungswinkel von mindestens 10° frei von Hindernissen ist (Abb. 8)

Schritt 8: Befestigen Sie den Mast mit für den Wandtyp geeigneten M8-Schrauben 5 cm (Abb. 9). Beispiel: Spreizdübel / Ankerschrauben (Beton), Dübel (Ziegel), Schrauben (Holz).

HINWEIS: Der Trimast ermöglicht horizontale, vertikale und schräge Konfigurationen (Abb. 9).

Schritt 9: Prüfen Sie mit einer Wasserwaage, ob er vertikal ausgerichtet ist

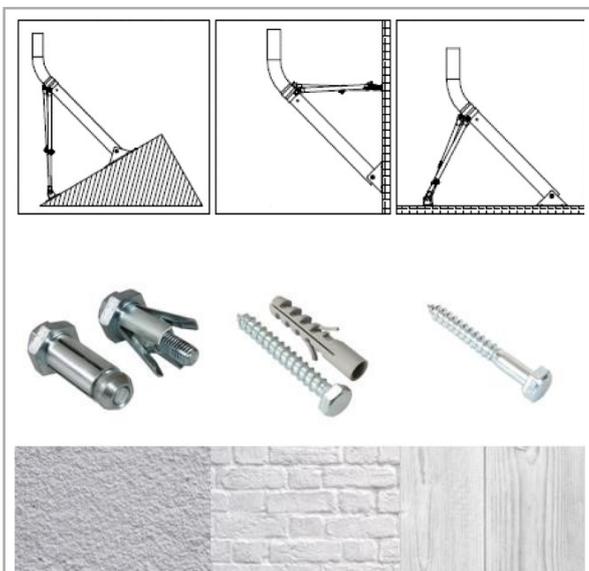


Abb. 9



TEIL 3: MONTAGE DES SYSTEMS

Schritt 10: Montage der Antenne: Reflektor, Träger, Arm, Halterung, Transceiver (Abb. 3)

Schritt 11: Installieren Sie die Antenne auf dem Mast und prüfen Sie mit einer Wasserwaage, ob er senkrecht ist

Schritt 12: Verlegen Sie das Koaxialkabel vom Außen- zum Innenbereich des Gebäudes, vorzugsweise unter Wiederverwendung vorhandener Kabelwege (wenn Sie ein Loch bohren, stellen Sie den richtigen Neigungswinkel ein, um das Eindringen von Wasser ins Haus zu vermeiden, und dichten Sie es dann ab)

TEIL 4: ANSCHLUSS DES SYSTEMS

Schritt 13: Verbinden Sie den wasserdichten Stecker (bereits auf dem Kabel angebracht) mit dem Transceiver und ziehen Sie vorsichtig an, bis er fixiert ist

HINWEIS: Ein zu geringes Anziehen garantiert keine Wasserdichtheit, ein zu starkes Anziehen kann das Kabel beschädigen

Schritt 14: Bereiten Sie die Innenraumseite des Kabels mit einem Kabelabisolierer vor (Abb.11), bringen Sie den Push-On-Stecker an und verbinden Sie ihn mit dem Modem (kein Kompressionswerkzeug erforderlich)

Schritt 15: Ziehen Sie den Stecker vorsichtig mit einem 11-mm-Schlüssel fest (dabei wird der Push-On-Stecker auf dem Kabel komprimiert)

Schritt 16: Schließen Sie das Modem an das Netzteil an

Schritt 17: Verbinden Sie das Modem und den PC mit den auf der Rückseite des Modems angegebenen Zugangsdaten über WLAN (Abb. 12). Die Verbindung kann auch direkt über ein Ethernet-Kabel erfolgen

6 mm Länge



Abb. 11

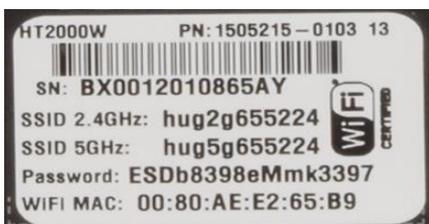


Abb. 12

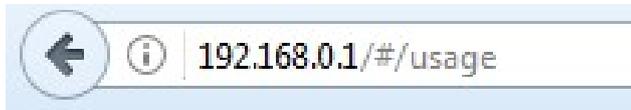


Abb. 13

Schritt 18: Aktivieren Sie auf Ihrem PC *DHCP* (Markierung „IP-Adresse automatisch beziehen“) und deaktivieren Sie eventuelle Proxy-Server

Schritt 19: Öffnen Sie am PC einen Web-Browser, geben Sie **192.168.0.1** in das Adressfeld ein und drücken Sie die Eingabetaste, um die Homepage des Modems anzuzeigen (Abb. 13)

HINWEIS: Wählen Sie als Browser Firefox, Google Chrome, Apple Safari

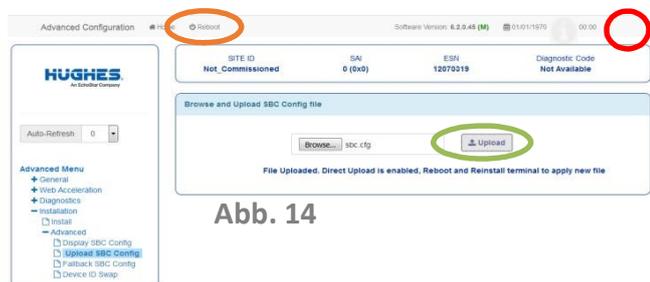


Abb. 14

Schritt 20: Laden Sie die Sat-Modem-Konfigurationsdatei **sbc.bin**:

- Klicken Sie in der oberen Leiste rechts auf das „i“-Symbol, um die Seite „Advanced“ aufzurufen (Abb. 14). Je nach Browser ist diese Markierung schlecht sichtbar, sie befindet sich neben dem Punkt Sprachauswahl.



Abb. 15

Schritt 21: Klicken Sie auf der linken Seite auf „Installation“, „Advanced“, „Upload SBC Config“ (Abb. 15)
 - Blättern Sie auf der Hauptseite durch Ihre Dateien, wählen Sie die Datei **sbc.bin**, klicken Sie auf „UPLOAD“ (Abb. 14)
 - Klicken Sie oben auf „Reboot“ (Abb. 14) nachdem die Datei erfolgreich übertragen wurde

Schritt 22: Nach erfolgreichem Reboot klicken Sie auf der linken Seite auf „INSTALL“ (Abb. 15), um die Installationsseite zu öffnen

6	25.983000	North
3	26.257999	East

Abb. 16

Schritt 23: Markieren Sie unten links das Feld „Enter Latitude and Longitude Info“ und geben Sie den Breiten- und Längengrad (Abb.16) des Installationsortes wie im Arbeitsauftrag angegeben ein (Format DD MM.MMM)

HINWEIS: >0 Lat ist Norden, <0 Lat ist Süden
 >0 Long ist Osten, <0 Long ist Westen

KONNECT Beam Override

User Beam: Beam 57 / RxPol RH / Y157EUTDF5734

74 cm

Submit

Schritt 24: Wählen Sie den Satelliten KVHTS-ETL. Markieren Sie „Beam Override“ und prüfen oder wählen Sie die Beamnummer, die der Nummer in den Installationsparametern entspricht. (Standard 74 cm)

HINWEIS: Rx-Pol ist das Gegenteil von Tx-Pol

Schritt 25: Wählen Sie die Antennengröße (74 cm, 90 cm, 120 cm), die Ihrem Bausatz entspricht (Abb. 17)

Schritt 26: Klicken Sie auf „SUBMIT“ (Abb. 17)

TEIL 6: AUSRICHTEN DER ANTENNE

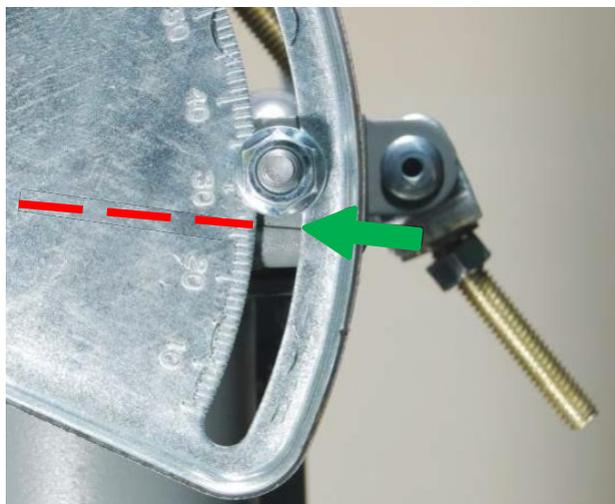


Abb. 18

Schritt 27: Ermitteln Sie den korrekten Elevationswert (wird durch Installationsparameter oder durch die Konnect Install App bereitgestellt)

Schritt 28: Prüfen Sie, ob die Elevationsmuttern 2 und 3 gelöst sind und drehen Sie die Elevationsmutter 4, bis sie sich bei 5 cm auf der Elevationsstange befindet (Abb. 5)

Schritt 29: Stellen Sie die Elevation an der Antenne mit der Elevationseinstellmutter 1 (Abb. 5) mithilfe der Skala und Markierung (Abb. 18) oder für mehr Genauigkeit mit einem digitalen Neigungsmesser ein

Schritt 30: Prüfen Sie, ob die 3 Azimutmutter 6-8 gelöst sind (Abb. 5) und bewegen Sie die Azimuteinstellschraube 5, bis die obere Azimutschraube 9 zentriert ist (Abb. 5)

Schritt 31: Prüfen Sie, ob die 3 Trägermutter 10-12 gelöst sind (Abb. 5)

Schritt 32: Beobachten Sie den SQF Wert (Signalqualitätsfaktor) auf der Modemseite (Abb. 19). Die grüne Zahl auf der rechten Seite ist der aktuelle Wert, die blaue Zahl auf der linken Seite ist der maximale Wert, der bei früheren Messungen erreicht wurde

Schritt 33: Scannen Sie den Azimut durch langsames Schwenken der Antenne von links nach rechts und stoppen Sie, wenn SQF > 40 oder höher erreicht ist

HINWEIS: Wenn Sie den Satelliten nicht finden können, wiederholen Sie Schritt 29 & 33 zur Optimierung der Elevation, bis Sie den Satelliten gefunden haben. Wenn Sie das Signal weiterhin nicht finden können, überprüfen Sie, ob die Polarisation des Transceivers Ihrem Beam entspricht (siehe Anhang mit der Beam/Polarisation-Zuordnung)

Schritt 34: Befestigen Sie die Antenne, indem Sie die Trägerschrauben 10-12 (Abb. 5) an der Maststange so fest wie möglich anziehen.

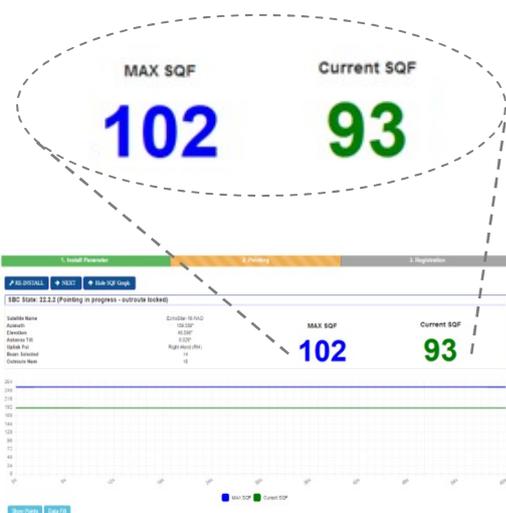


Abb. 19

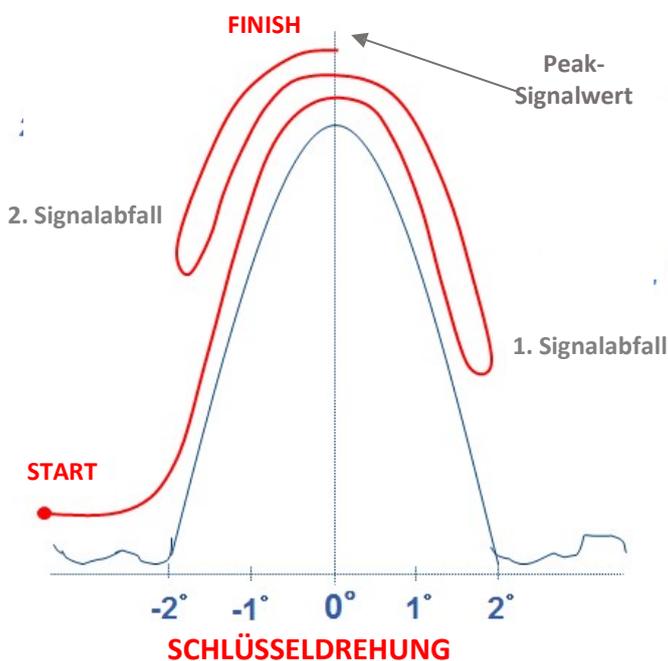


Abb. 20

MAX SQF	Current SQF
102	102

Abb. 21



Abb. 22



Abb. 23

Schritt 35: Azimut-Feineinstellung zur Signalmaximierung (Abb. 20):

- Drehen Sie die Azimutschraube 5 (Abb. 5) in eine beliebige Richtung, bis auf dem PC zum ersten Mal ein Abfallen des Werts **Current SQF** in grün angezeigt wird
- Kehren Sie die Richtung um, bis Sie sehen, dass der Signalpegel ein zweites Mal abfällt
- Ermitteln Sie den auf dem PC blau markierten Wert **Max SQF** (Peak-Wert)
- Kehren Sie die Richtung wieder um, bis Sie den maximalen Signalpegel erreichen, bei dem das aktuelle, grün markierte Signal gleich dem maximalen, blau markierten Signal ist (Abb. 21)

Schritt 36: Elevations-Feineinstellung zur Signalmaximierung (Abb. 20):

Wiederholen Sie das gleiche Verfahren wie in Schritt 36 unter Verwendung der Elevationseinstellmutter 1 (Abb. 5)

*HINWEIS: Der Umfang der Feinausrichtung der Antenne besteht darin, **den maximal erreichbaren Wert zu ermitteln, und nicht darin, einen minimalen Signalpegel zu erreichen.** Sie können die Schritte 35 und 36 wiederholen, um die Genauigkeit der Ausrichtung zu verbessern. SQF 102 ist nur ein Beispiel, da die SQF-Werte von Standorten und Wetterbedingungen abhängen*

Schritt 37: Arretieren Sie die 3 Azimut-Sicherungsmuttern 6-8 (Abb. 5)

Schritt 38: Arretieren Sie die 2 Elevations-Sicherungsmuttern 2, 3 (Abb. 5) und drehen Sie die Elevationsmutter 4 auf der Elevationsstange nach unten (Abb. 22)

Schritt 39: Prüfen Sie die feste Ausrichtung der Antenne durch leichtes Drücken und Ziehen oben/links/rechts

Schritt 40: Klicken Sie oben links auf der Modem-Webseite auf „NEXT“ (Abb. 23).

*HINWEIS: Wenn Sie nicht auf „NEXT“ klicken können, weil es ausgeblendet ist, bedeutet dies, dass Ihr Signalpegel nicht ausreicht, um das Modem zu aktivieren, und Sie müssen auf „RE-INSTALL“ klicken und die Antennenausrichtung ab **Schritt 29** erneut verbessern [wenn Sie keinen Erfolg haben und **nach Rücksprache mit dem Kundenservice**, sollten Sie die Neuausrichtung ab **Schritt 24** erneut beginnen, indem Sie nacheinander die aufgelisteten Beams im Fenster „Beam Override“ ausprobieren, den entsprechenden TX-Pol am Transceiver einstellen und schließlich den mit dem höchsten SQF auswählen]*

TEIL 7: INBETRIEBNAHME DES MODEMS

Schritt 41: Wenn das Modem die Registrierung startet, sind keine Aktionen erforderlich, überprüfen Sie nur, ob für die 3 Schritte **grüne Markierungen** angezeigt werden (Abb. 24)

Schritt 42: Klicken Sie auf „**TERMINAL ACTIVATION**“ und starten Sie die Selbstaktivierung (Abb. 24)

Schritt 43: Sie werden nun in das Selbstaktivierungsportal weitergeleitet, wo Sie auf „**START ACTIVATION**“ klicken können (Abb. 25)

HINWEIS: Wenn Sie nicht zur Aktivierungsseite weitergeleitet werden, geben Sie in Ihrem Browser Folgendes ein: activation.eutelsat.com

Wenn Sie weiterhin nicht auf die Seite zugreifen können, starten Sie Ihren PC neu und/oder bei einem Windows PC gehen Sie zu Start, geben Sie **CMD** und dann folgende Befehle ein: **ipconfig /release** und **ipconfig /renew**. Geben Sie erneut die URL der Aktivierungsseite in Ihrem Browser ein

Schritt 44: Geben Sie den erhaltenen **Aktivierungsschlüssel** ein, wählen Sie die Antennengröße und klicken Sie auf „**ACTIVATE**“ (Abb. 25)

HINWEIS: Wenn die Antennengröße nicht angezeigt wird, wählen Sie die Antennengröße Ihrer Installation

Schritt 45: Warten Sie auf die Popup-Meldung **Activation Successful** (Abb. 26). Wiederholen Sie Schritt 44 bei einem Fehler

HINWEIS: Bei einer Fehlermeldung wegen unzureichendem Signalpegel verbessern Sie die Ausrichtung beginnend ab **Schritt 24**. Wenn Sie diese nicht verbessern können, wenden Sie sich an den Kundenservice

Schritt 46: Warten Sie 5-10 Minuten, um die Aktualisierung der Modem-Softwareversion über des Internet zu ermöglichen (prüfen Sie im **System Status** oben rechts in der Leiste der Modem-GUI, dass der **Software Download Status** grün markiert und „**Up to date**“ ist - Abb. 27)

Schritt 47: Verwenden Sie folgenden Link für einen zuverlässigen Geschwindigkeitstest über Satellit: <https://speedprobe.konnect.com>



Abb. 24

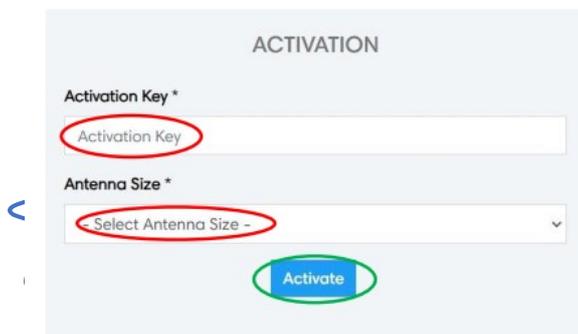


Abb. 25



Abb. 26

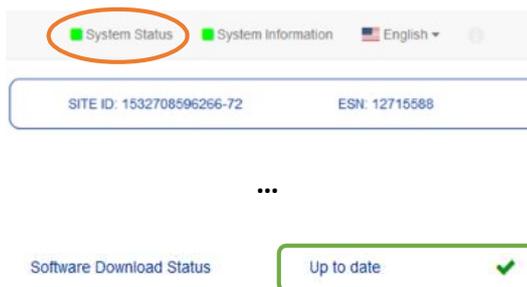


Abb. 27

TEIL 8: KUNDENPORTAL

Auf unserer Webseite www.sosat.com finden Sie im Menü oben einen Link zum Kundenbereich.

TEIL 9: WLAN-Konnektivität

Schritt 49: Die Zugangsdaten für das WLAN- Netz finden Sie auf dem Aufkleber auf der Rückseite des Modems (Abb. 29):

- Die SSIDs sowohl für 2,4 GHz als auch für 5 GHz Netzwerke sind angegeben. Das angegebene Passwort ist für beide Netzwerke gleich.
- Suchen Sie z.B. mit Ihrem Handy nach einem der WLAN-Netzwerke mit diesen SSIDs.
- Stellen Sie eine Verbindung zu dem Netzwerk her.
- Geben Sie das **Passwort** (Abb. 29) ein.

HINWEIS: Es ist möglich, WLAN-Modemfunktionen zu verwalten, indem Sie 192.168.0.1 in den Webbrowser eingeben, der (drahtlos oder über LAN-Kabel) mit dem Modem verbunden ist, und wie folgt vorgehen:

- Klicken Sie auf **Wi-Fi Settings** (Abb. 30)
- Geben Sie das Standard-Passwort ein: „admin“
- Klicken Sie auf die Schaltfläche LOGIN

Der Startbildschirm „Wi-Fi Settings“ ermöglicht optionale Funktionen wie **(a) Ändern der SSID WI-Fi-Netzwerknamen und des Passworts** sowohl für 2,4 als auch für 5 GHz, **(b) Ändern des Standard-Login-Passworts „admin“** durch Auswahl von „Administration“ und „Password Settings“ auf der linken Seite, **(c) Deaktivieren des WLAN** durch Deaktivieren von „SSID enable“ für jede Registerkarte 2,4 GHz, 2,4 GHz Guest, 5 GHz und 5 GHz Guest, **(d) Anzeigen**, welche Geräte angeschlossen sind, usw.

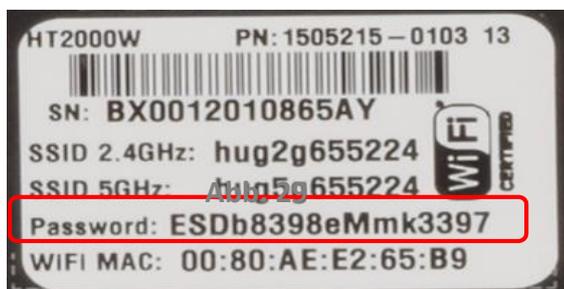


Abb. 30

INSTALLATION MITHILFE DER APP



Abb. 28, 29

Herunterladen der App

Konnect VHTS Install ist eine kostenlose App, die es ermöglicht, ein Konnect-System zu programmieren, auszurichten und zu aktivieren, indem sie einfach ein Smartphone oder Tablet anstelle eines PCs verwenden



Verbindung über WLAN

Um die App zu verwenden, aktivieren Sie WLAN in den Geräteeinstellungen und wählen Sie das WLAN-Netzwerk des WR3200-Modems mithilfe der auf der Rückseite angegebenen Zugangsdaten (Abb. 12). Ein kleines grünes Router-Symbol oben rechts in der App zeigt an, dass die Verbindung zum Modem eingeschaltet ist (Abb. 30)

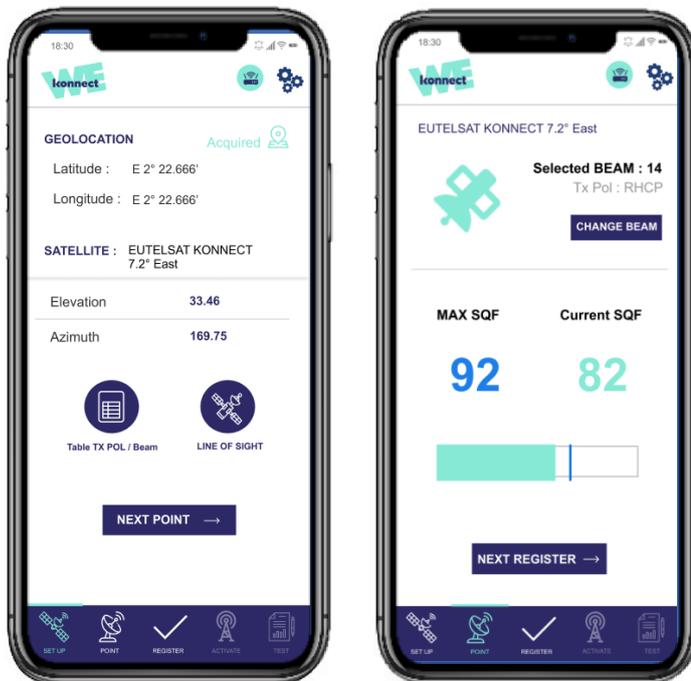


Abb. 30, 31

FINDER

Klicken Sie auf die App-Startseite SAT FINDER, um die Satelliten-Sichtlinie mit dem AR-Tool zu überprüfen (Abb. 28, 29). Diese Funktion ist auch ohne WLAN-Konnektivität zum Modem zugänglich.

SETUP

Klicken Sie auf die App-Startseite SAT POINTER, notieren Sie den Elevationswert der Antenne und klicken Sie auf „NEXT: POINT“, um in den Ausrichtungsmodus zu gelangen und den SQF (Signalqualitätsfaktor) in Echtzeit zu visualisieren. Gleichzeitig lädt die App automatisch (1) die in der App gespeicherte Modem-Konfigurationsdatei *sbc.bin*, wie durch die Bestätigungsmeldung „The Modem SBC file is up to date“ angezeigt wird, und programmiert das Modem automatisch (2) anhand der Breiten-/Längengrad-Daten vom GPS (Abb. 30, 31).

POINT

Überprüfen Sie, ob der Wert „Selected BEAM“ (Abb. 31) dem in den Installationsparametern angegebenen Beam entspricht; falls Sie ihn ändern müssen, klicken Sie auf „CHANGE BEAM“. Sie können nun die Antenne nach dem in TEIL 6 beschriebenen Verfahren ausrichten: AUSRICHTEN DER ANTENNE, beginnend mit SCHRITT 27. Die App wird die SQF-Signalpegel Current und MAX in Echtzeit anzeigen, um eine optimale Ausrichtung zu ermöglichen. Klicken Sie nach erfolgtem Ausrichten auf „NEXT: REGISTER“ (Abb. 31).

REGISTER

Warten Sie in der Registerkarte REGISTER einige Minuten, bis das Modem die 3-stufige Registrierung abgeschlossen hat und 3 grüne Markierungen angezeigt werden (Abb. 32). Klicken Sie auf „NEXT: ACTIVATE“

ACTIVATE

Geben Sie den in den Installationsparametern angegebenen Aktivierungsschlüssel ein und wählen Sie die Antennengröße Ihrer Installation (Abb. 33). Klicken Sie auf „ACTIVATE“ und warten Sie auf die Meldung „Activation Successful“ (Abb. 34). Wiederholen Sie diesen Schritt bei einem Fehler. Warten Sie 5-10 Minuten und überprüfen Sie, ob „Software Download Status“ grün markiert und „Up to date“ ist (Abb. 34)

TEST

Um einen Geschwindigkeitstest über Satellit durchzuführen, klicken Sie auf „MAKE A SPEED TEST“. Sie können auch Ihre Installationsfotos im Abschnitt PHOTO der Registerkarte TEST hochladen, um die Erstellung eines automatischen Installationsberichts zu ermöglichen, der auch die technischen Parameter Ihrer Installation enthält. Klicken Sie auf „SEND BY EMAIL“ (Abb.35), um den Installationsbericht per Satellit zu senden. Sie können Ihre E-Mail-Adresse auf der Seite „Settings“ oben rechts bearbeiten

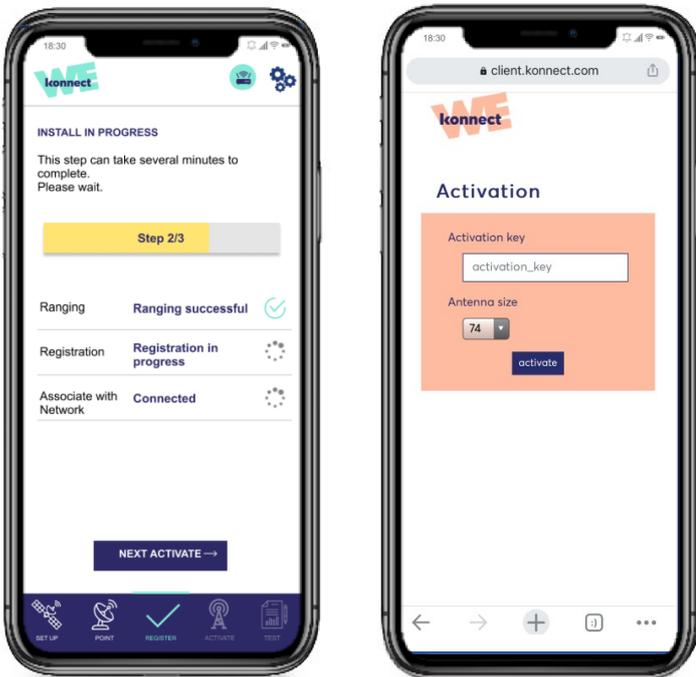


Abb. 32, 33

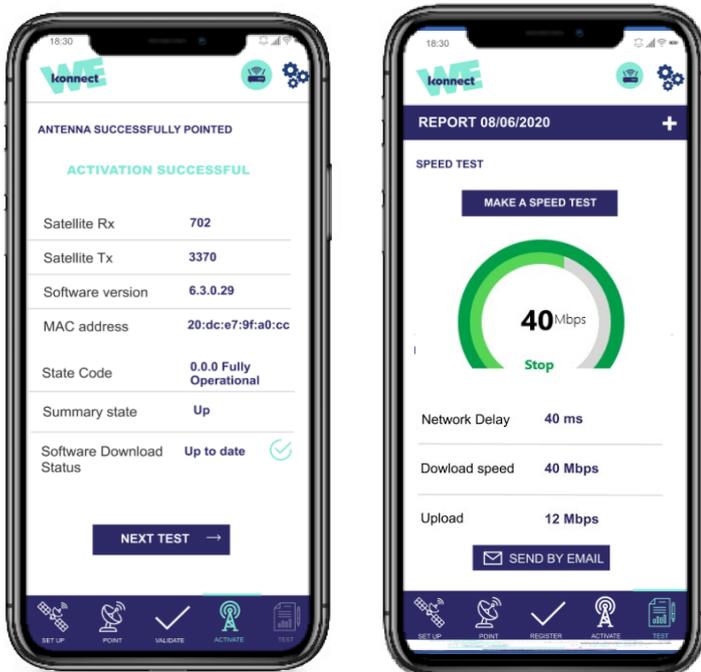


Abb. 34, 35

ANHANG

Verfahren zum Austausch eines Terminals

Das Verfahren zum Austausch eines Terminals ermöglicht den Austausch eines defekten Modems. Sie erhalten gegebenenfalls alle notwendigen Parameter und Informationen, wie den neuen Aktivierungsschlüssel, enthält, der auf der Seite „Self-Activation“ eingegeben werden muss. Der folgende Vorgang muss durchgeführt werden:

- Verbinden Sie das neue Modem mit dem Antennen-Koaxkabel und schließen Sie es an das Netzteil an.
- Programmieren Sie das Modem gemäß allen Schritten von TEIL 5, einschließlich Laden der sbc-Datei {HINWEIS: die gleichen Breiten- und Längengraddaten eingeben (Schritt 23) wie bei der Erstinstallation und wie im Arbeitsauftrag angegeben}
- Prüfen Sie die korrekte Antennenausrichtung, indem Sie den SQF anzeigen (Schritt 32) und auf „NEXT“ klicken (Schritt 40)
- Befolgen Sie zur Modem-Inbetriebnahme alle Schritte von TEIL 7

HINWEIS: Im Allgemeinen ist ein Neuausrichten der Antenne nicht notwendig, aber wenn bei Überprüfung des SQF-Signals der Pegel unzureichend ist, wird empfohlen, die Ausrichtung gemäß den Schritten in TEIL 6 zu verbessern.

Umzugsverfahren

Das Verfahren zum Umzug des Terminals ermöglicht die Verlagerung eines Terminals (innerhalb eines Beams oder von einem Beam zu einem anderen) bei einer Adressänderung. Der Installationsprozess bleibt gleich, mit der Ausnahme, dass es nicht notwendig ist, die Selbstaktivierung zu starten und den Aktivierungsschlüssel einzugeben (Schritte 42 bis 45), da der Prozess bei der Registrierung (Schritt 41) endet, die im Fall des Umzugs aus 5 Schritten (Abb.36) statt aus 3 (Abb.24) besteht und mit der Meldung *Installation Completed!!!* endet.

SBC State: 0.0.0 (Fully operational)	
Range Rate	QPSK 512K 1/2
Minimum / Target(dB)	5.1 / 5.8
Ranging Sessions	3
Initial / Final EsNo(dB)	18 / 5.8
✓ Ranging Successful	Done
✓ Registration Successful	Done
✓ Associated with Network [ALB14HNSIGW11A001]	Done
✓ Configuration Downloaded	Done
✓ Installation Completed!!! [SAI 12685]	Done

Abb. 36

HINWEIS: Austausch des Terminals und Umzug sind Verfahren, die nicht gleichzeitig durchgeführt werden können. Es ist notwendig, sie in zwei getrennten Schritten durchzuführen: oder den Austausch des Terminals durchzuführen und dann mit dem Umzug fortzufahren oder den Umzug mit dem alten Terminal abzuschließen und danach den Austausch des Terminals durchzuführen.

4. Fehlerbehebungstabelle

Der Jupiter-Terminal-Statuscode bietet einen prägnanten Indikator für Fehler oder Randbedingungen (Zustände), bei denen das Terminal nicht in voll funktionsfähigem und einwandfreiem Zustand arbeitet. Überprüfen Sie ihn unter **System Status** (klicken Sie auf die rechte obere Leiste der Modem-GUI, 192.168.0.1) oder während der Ausrichtung und Registrierung (Abb. 19 und Abb. 24) mithilfe der folgenden Tabelle:

FEHLERCODE & MELDUNG		PROBLEM	LÖSUNG
22.3.11	Unable to transmit successfully to the Gateway	Dieses Problem tritt im Allgemeinen auf, wenn der BUC des Transceivers nicht richtig funktioniert.	Tauschen Sie den Transceiver aus
30.1.1	Web Acceleration in backoff state	Wenn dieses Problem auftritt, erhöht sich die Ping-Antwortzeit und Sie können auch wiederholte Mikrotrennungen der Verbindung beobachten.	Wechseln Sie zur Modem-GUI, klicken Sie auf „i“ oben rechts neben der Markierung (Abb.14), dann auf der linken Seite auf „Web Acceleration“, „Control“ und schließlich auf „Resetting“ im MBX Reset-Fenster
3.1.1	Satellite cable appears to be unplugged or broken	Sie sehen, dass die Empfänger-LED auf der Vorderseite des Modems ausgeschaltet ist.	Prüfen Sie, ob das Kabel zwischen Modem und Transceiver korrekt angeschlossen ist. Prüfen Sie, ob das Kabel oder der Stecker beschädigt ist, und ersetzen Sie diese gegebenenfalls. Untersuchen Sie die Installationsintegrität, wobei Sie möglicherweise die Antenne neu ausrichten müssen
22.3.24	Registration failed because terminal move not allowed	Das Terminal versucht, sich an einem anderen Terminalstandort neu zu registrieren, aber es wurde kein „Move Allowed“ auf der Plattform konfiguriert. Dieses Problem kann auch auftreten, wenn die Lat/Long-Koordinaten (Schritt 24) eines bereits aktivierten Modems geändert werden.	Korrigieren Sie entweder den Terminalstandort, sodass er mit den ursprünglichen Werten übereinstimmt, oder kontaktieren Sie den Kundenservice, um zu ermitteln, warum ein Umzug nicht erlaubt ist
22.3.14	Registration failed because terminal failed to resolve NMS address	Dieses Problem tritt auf, wenn das bereits in Betrieb genommene Modem ein sporadisches Terminalproblem aufweist.	Starten Sie das Modem neu, bis das Gerät wieder korrekt mit einer richtigen NMS-Adresse online ist